

Wege zur Datenautobahn

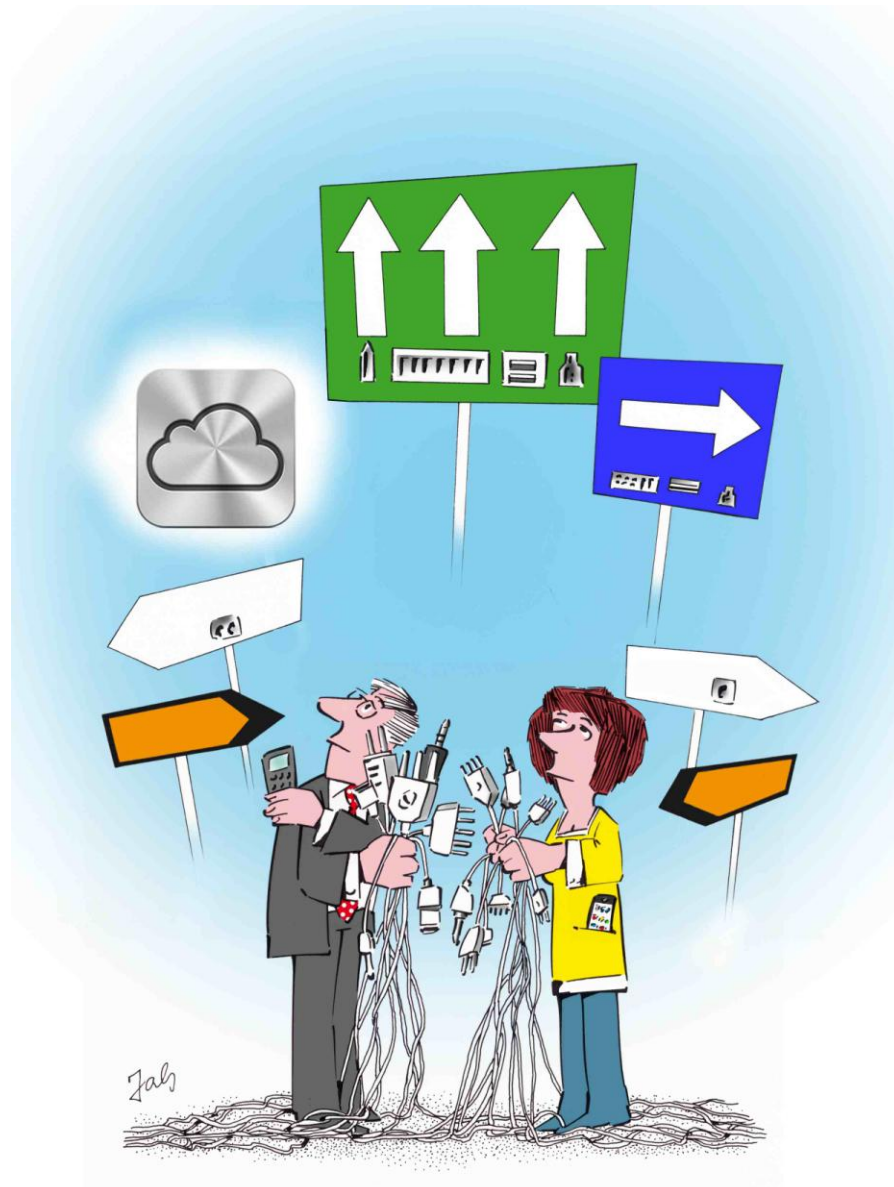
Hochwertiges Breitband - ein Leitfaden für Gemeinden, Regionen und Kantone

Thomas Egger
Direktor

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Seilerstrasse 4, 3001 Bern

3. Juli 2012

Orientierungshilfe im Hochbreitband-Dschungel



Rahmenbedingungen des Leitfadens

- Zielpublikum: Politische Behörden von Kantonen, Regionen und Gemeinden
- Ziel: Aufzeigen von Handlungsoptionen (aber kein „Kochbuch“)
- Einfach und leicht verständlich geschrieben
- Erscheint in gedruckter Form und auf www.hochbreitband.ch
- Sprachen: deutsch, französisch und italienisch (integral übersetzt)
- Erarbeitung zwischen Oktober 2011 und Juni 2012

Breit abgestützte Arbeitsgruppe

Herausgeber:

Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)

Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)

Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (VDK)

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) **Vorsitz**

Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)

Schweizerischer Städteverband (SSV)

Weitere Mitglieder:

ASUT

Broadband Planning

Bundesamt für Raumentwicklung

COLT

ComCom

EWB

GGA Maur

Openaxs

Sunrise

Swisscable

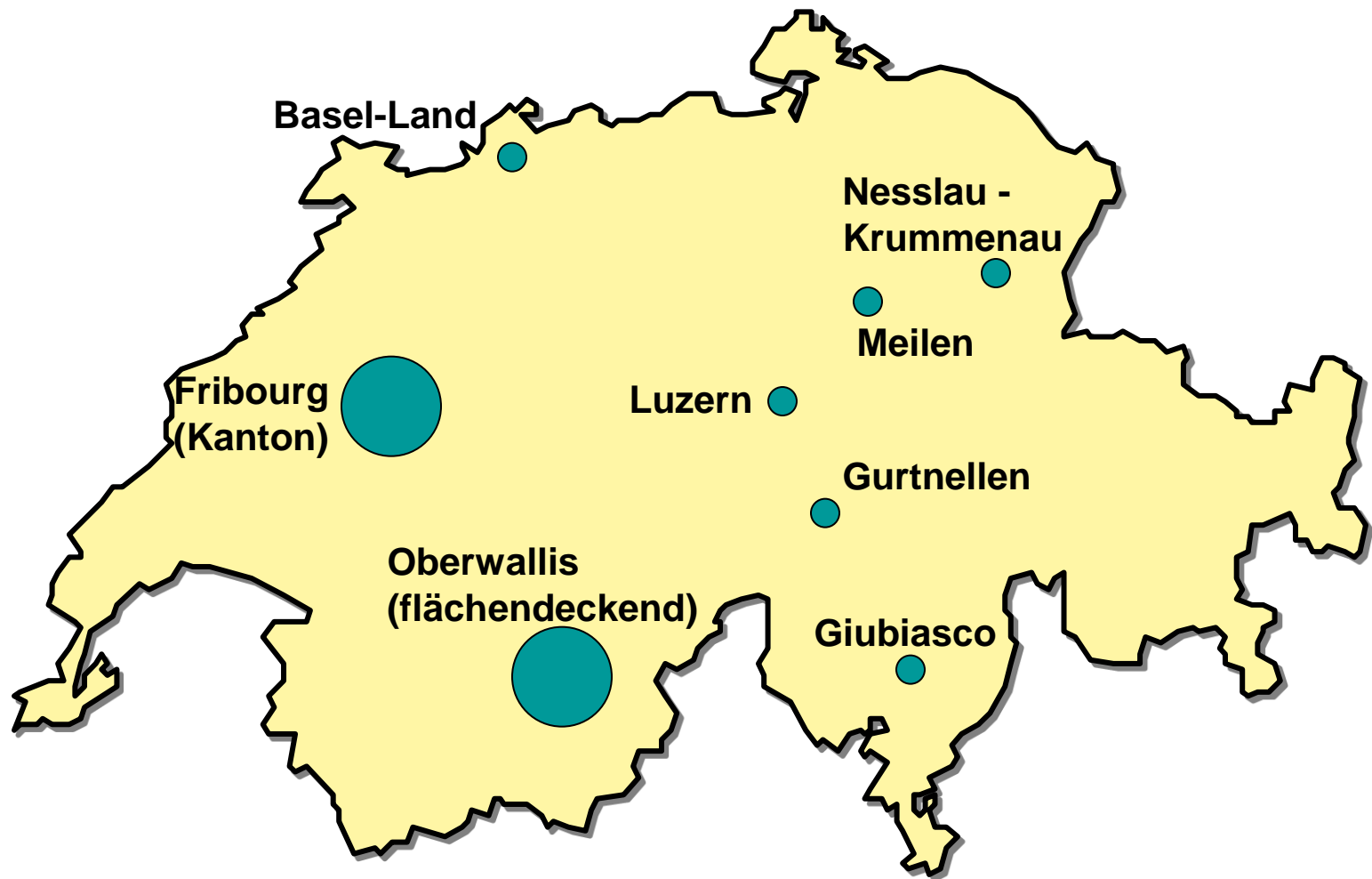
Swisscom

UPC Cablecom

Valaiscom

Leitfaden NGA - Ausgewählte Fallbeispiele

Deutschland: Grambow



Eine Palette von unterschiedlichen Modellen

Fallbeispiel	Ersteller	Technologie
Kanton Fribourg	Swisscom mit EVU*	FTTH
Region Oberwallis	Swisscom mit EVU	FTTH / FTTC + LTE
Stadt Luzern	Swisscom mit EVU	FTTH
Meilen	EVU	FTTH
Giubiasco	UPC Cablecom	HFC
Gurtellen	Swisscom	FTTC
Nesslau-Krummenau	EVU und Thurcom	FTTH
Versorgungsgebiet EBM	EVU mit EBM Telecom AG	HFC + FTTH
Grambow	Funkanbieter	FTTC + WLAN

*EVU: Energieversorgungsunternehmen

1. Bedarf realistisch einschätzen
2. Bestehende und geplante Infrastrukturen erfassen
3. Bestehende und geplante Angebote erfassen
4. Rolle der öffentlichen Hand definieren
5. Implementierung

Einige wichtige Stichworte:

- Technologieneutralität
- Proaktives Verhalten Behörden, Beispiel Nessler
- Kooperationsmodelle
- Gemeindeübergreifendes Vorgehen

- Vorstellung Leitfaden am 3. Juli 2012
- Versand an Kantone, Regionen und Gemeinden
- Vorstellung des Leitfadens an gezielten Anlässen
- Webseite mit Aktualisierungen und weiterführenden Informationen: www.hochbreitband.ch
- Arbeitsgruppe bleibt aktiv und verfolgt Dossier weiter



Aktuelle Seite: Home

[français](#) [deutsch](#) [italiano](#)

Home
Was ist Breitband?
Fallbeispiele
Checkliste



Ihr Weg zur Datenautobahn - herzlich willkommen!

Breitbandverbindungen sind die Nervenbahnen der Informationsgesellschaft. Sei es für Internet, hochauflösendes Fernsehen (HD-TV) oder andere Telekommunikationsdienste: Ohne Erschliessung mit hochwertigem Breitband könnten Gemeinden, Regionen oder Kantone künftig ins Hintertreffen geraten. Politische Entscheidungsträger sind gefordert, die Initiative zu ergreifen. Doch wann, wie und mit wem?

Die Antworten auf diese Fragen sind so vielfältig wie die Schweiz. Die folgenden Informationen sollen Sie dabei unterstützen, die für Antwort für Ihre Region zu finden. Sie soll Ihnen als Orientierungshilfe im Dschungel der technologischen Möglichkeiten dienen und die wichtigsten Hintergründe zu hochwertigem Breitband vermitteln. Es bleibt den potentiellen Nachahmern überlassen, den aktuellen Stand der einzelnen Fallbeispiele nachzusehen und bei den Kontakten zu erfragen.

Die Informationen werden bereitgestellt von einer Arbeitsgruppe aus Verbänden und Bundesbehörden in Zusammenarbeit mit Industrievertretern. Die Informationen richten sich insbesondere an Verantwortliche in Kantonen, Regionen und Gemeinden sowie an die interessierte Öffentlichkeit. In den nächsten Monaten wird dieses Angebot ausgebaut.





Aktuelle Seite: Fallbeispiele > Giubiasco

français deutsch italiano

- Home
- Was ist Breitband?
- Fallbeispiele**
- Fallbeispiele Übersicht
- Freiburg
- Oberwallis
- Baselland/Solothurn
- Luzern
- Molten
- Giubiasco**
- Nesslau-Krummenau
- Gurtellen
- Grambow
- Checkliste

Fallbeispiel Giubiasco

Die Tessiner Agglomerationsgemeinde setzt auf upc cablecom

Vielen Gemeinden und Hauseigentümern kann die Modernisierung der Kabelinfrastruktur nicht rasch genug gehen. Wenn es dann endlich so weit ist, wird der Kabelnetzbetreiber unterstützt, indem er rasch die nötigen Bewilligungen erhält. Wie in Giubiasco, wo upc cablecom innerhalb von sechs Monaten ihr Netz modernisiert hat.

Giubiasco war in vielfacher Hinsicht ein „einfacher Fall“: Die Kabelinfrastruktur in der Agglomerationsgemeinde von Bellinzona, teils in der Magadinoebene und teils am Hang gelegen, war regelmässig unterhalten worden und in entsprechend **gutem Zustand**. Ebenso gut ausgebaut war die Gesprächskultur zwischen Behörden und der Betreiberin upc cablecom, als diese ihre Infrastruktur modernisieren wollte.

Der Upgrade kam keine Sekunde zu früh, finden die Einwohner von Giubiasco. Schliesslich hatten sie zusehen müssen, wie zuerst die Ballungsgebiete von Lugano und Locarno für grössere Datenmengen umgerüstet wurden. Inzwischen hat die **Modernisierungswelle** des Branchenriesen, welche vor einem halben Dutzend Jahren in den städtischen Gebieten begann, über die Agglomerationen das Land erreicht.

Wie in den meisten Gemeinden, welche upc cablecom in den letzten Jahren erschlossen hat, kam auch in Giubiasco die Initiative von der Kabelnetzbetreiberin. Die **Gemeinde** beschränkte sich darauf, innerhalb von wenigen Tagen die Bewilligungen zu erteilen, wenn ein Verteiler- oder Verstärkerkasten vergrössert oder versetzt werden musste. Eigentliche Tiefbauarbeiten waren nur punktuell nötig, zumal das Koaxialnetz im Tessin häufig noch über Luftleitungen führt.

Die ganze Aufrüstung denn auch kein **halbes Jahr** in Anspruch: Im Sommer 2011 begann upc cablecom mit der Planung, zwei Monate später folgte der eigentliche Bau, und vor Weihnachten 2011 wurde das Netz freigegeben. „Ich würde mir wünschen, dass es überall so rund läuft“, sagt denn auch Markus Bucher, Leiter des Baubereichs bei upc cablecom.

Giubiasco sei in einer privilegierten Situation, ergänzt Flavio Bruschi, der unter anderem für die Informatik zuständige Stadtrat. Weil die Gemeinde über die **nötige Grösse** verfüge, seien genügend Anbieter für Telekommunikationsdienste vorhanden. Deshalb müsse sich die öffentliche Hand nicht aktiv um den Breitbandausbau kümmern.

Auf einen Blick – Giubiasco

- Erschlossenes Gebiet:**
Gemeindegebiet Giubiasco
- Fläche:**
1,56 von total 6,23 km²
- Einwohnerzahl/Anzahl Anschlüsse:**
8300/1362
- Technologie:**
Hybrides Glasfaser-Koaxialnetz
- Kosten:**
werden nicht publiziert
- Erschliessung durch:**
upc cablecom
- Aktuelle Infos bei:**
gemeinden@upc-cablecom.ch

